

Bei ZEBE Publishing Berlin ist eine Materialsammlung für Gottesdienst und Konzert für Chor (a capella oder mit Band/Klavier), Gemeinde und Publikum erschienen. Darin sind insgesamt 94 Songs, überwiegend auf Deutsch und Englisch (Spirituals/Gospelsongs/Kanons/„NGL“ etc.), enthalten, allesamt von bekannten Komponisten wie Peter Hamburger, Niko Schlenker, Jeff Guillen, Micha Keding, Helmut Jost, Reinhard Pikora und vielen anderen arrangiert oder komponiert. Die Songs sind nach Themen gegliedert wie Kirchenjahr, Lieder zu jeder Gelegenheit oder, und das ist der Hauptzweck der Sammlung, liturgisch im Gottesdienst.

So gibt es für jeden Bereich des Gottesdienstes die passende Literatúrauswahl. Sei es zu Beginn des Gottesdienstes, Psalmen, Kyrie, Gloria, Abendmahlsliturgie oder Segen, hier gibt es für alle Fälle das Richtige. Die Chorsätze sind 1-4 stimmig, mit oder ohne Solo, mit oder ohne Gemeindebeteiligung. Der Schwierigkeitsgrad ist leicht bis mittelschwer und die Songs lassen sich mit einem versierten Chor ohne größeren Aufwand gut darstellen. Auch der nicht so versierte Chor findet hier seine Stücke.

Obwohl die Songs hauptsächlich für den Gottesdienst gedacht sind, gibt es doch auch Songs, die man gut im Konzert verwenden kann.

NOTEN
GLORY TO GOD – GOSPEL LITURGISCH
PRÄISE AND WORSHIP FÜR DEN GOTTESDIENST
 ZebeMusic – www.zebemusic.com

Neben Bekanntem (Halleluja, Salvation and Glory, Allein Gott in der Höh sei Ehr, Kum ba jah) gibt es viel Neues, kürzere Liedrufe und längere Stücke, wie z.B. Come, let us sing von Micha Keding oder eine Vertonung des 23. Psalms von Jeff Guillen.

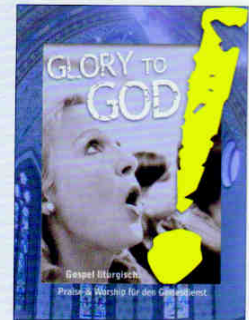
Für den Einsatz im Chor und in der Gemeinde gibt es gleich zwei Ausgaben. Einmal ein „Gesangbuch“ für den Chor und die Gemeinde (mit Harmoniebezeichnungen) und einmal eine Partitur mit einer ausnotierten, gut spielbaren, Klavierstimme dazu.

Die Lesbarkeit der Ausgaben ist exzellent. Somit ist diese Sammlung dafür prädestiniert in den Gemeinden und Chören regen Zuspruch zu finden und zum Standardwerk für Gospelgottesdienste zu werden! Meine Favoriten und Anspieltipps sind:

„Psalm 23“ von Jeff Guillen für 4st. Chor, evtl. Solo, Klavier (Band) und Gemeinde; „Lord, have mercy“ von J. M. Michel für 4st. Chor, a capella oder mit Klavier; das schlichte „Lamb of God“ von Florian Hanssen, 4-stimmig mit Klavier; „Amen, Amen“ von Micha Keding, 4st. Chor mit Klavier/Band

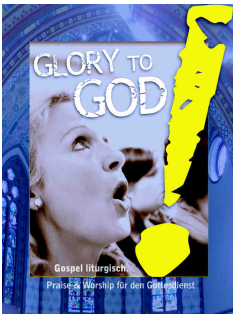
Diese Sammlung kann ich nur jedem Chor empfehlen! Ebenso Gemeinden, (Gospel-)Freizeiten, Workshops ...

MICHAEL MARTIN



Chorbücher

- *Glory to God*. Gospel liturgisch – Preise & Worship für den Gottesdienst. ZebeMusic; Chorbuch ZE 3084, Partitur ZE 3083. Eine umfangreiche Sammlung mit Kanons, Versen, Rufen, Wechselgesängen. Englisch, deutsch und Originaltext. Ein- oder mehrstimmig, begleitet oder a cappella. Die Partitur enthält alle Songs mit Gesangsstimme(n), Klaviersatz und Akkordsymbolen. Eine lohnenswerte Anschaffung!



„Glory to God! - Gospel liturgisch“ verbindet Genres und Generationen Neues Notenbuch von Zebemusic hat das Zeug zum Standardwerk

Im dritten Jahr in Folge erscheint ein neues Liederbuch für den Gottesdienst. Nach der Einführung des inzwischen allseits beliebten „Singt Jubilate“ durch die Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz im Jahr 2012 und im Jahr darauf des neuen Gotteslobs, eingeführt durch die katholischen Bistümer in Deutschland, Österreich und Südtirol, bringt das Jahr 2014 das ökumenische Gesangbuch „Glory to God!“ hervor - ein vielfältiges, praxisorientiertes und umfangreiches Gesangbuch mit Material aus Gospel, Pop und Neuem geistlichen Lied.

„Wenn sich Gospelchor und Sonntagsgemeinde begegnen, dann treffen meist zwei Welten aufeinander. Das soll sich ändern ...“ lesen wir im Vorwort des Herausgebers Stephan Zebe. Und in der Tat. Das Anliegen vieler aktiver Chorsänger und -sängerinnen, Kirchenmusiker, Liturgen und der landeskirchlichen Populärmusikbeauftragten, moderne Kirchenmusik und die Jahrhunderte alte Liturgie des Gottesdienstes so zu verbinden, dass sich möglichst alle Anwesenden wieder finden, wird mit diesem Gesangbuch hervorragend erfüllt.

Die 94 Lieder gliedern sich in die gebräuchliche Liturgie eines Sonntagsgottesdienstes ein und bieten thematischen Bezug zu den Abschnitten des Kirchenjahres, zu den Tageszeiten, zu Gebeten, zu Psalmen und Lobgesängen und zu Gottesdiensten im Lebenslauf. Schon mit dieser bewussten Gliederung leistet der Herausgeber einen Beitrag zur eigentlich so selbstverständlichen Zusammenführung von Gospelchor und Sonntagsgemeinde.

Große stilistische Vielfalt

Doch weitaus reizvoller für die regelmäßige Verwendung dieses Gesangbuchs im Gottesdienst ist die überaus abwechslungsreiche Sammlung musikalisch anspruchsvoller moderner Gospel- und Pop-Arrangements und einfacher mehrsprachiger Lieder, Kanons, Wechselgesänge (Call & Response).

Dem jeweiligen historischen und spezifischen Liedkontext entsprechend, finden wir hauptsächlich Texte in deutscher und englischer Sprache, aber

auch vereinzelt in weiteren europäischen Sprachen. Dem Anspruch eines Bindeglieds zwischen moderner Kirchenmusik und tradiertem Hymnus wird dieses Gesangbuch nicht zuletzt durch die zahlreichen Verweise zu EG-, GL- und Bibelversen gerecht - eine Symbiose, die sich in der Praxis als lebensnah bewähren könnte.

Singen im Gospelchor oder der Pop-Kantorei und Singen in der Gemeinde - beides verbindet Generationen. Unterschiedliche Musikstile können Menschen beim fröhlichen Lobgesang, innigen Gebet und dem Singen kraftvoller mehrstimmiger Hymnen nicht entzweien, wenn Musik und Begleitung stilgetreu, überzeugend und raffiniert sind. So kann ein Gloria Patri mit raffinierten Jazz-Vocings genauso würdig erklingen, wie ein Sanctus im kraftvollem Rock-Feeling oder ein Amen im Traditional Gospel Feeling.

Die Texte, Komponisten und Arrangeure, die zur Gestaltung dieses Gesangbuchs beigetragen haben, werden mit ihren Liedern seit vielen Jahren in der Gospelszene und der popular-musikalischen Kirchenmusikszene geschätzt und haben ihrerseits erfolgreich Gesangbücher mit ähnlicher Intention herausgebracht.

30 zeitgenössische Gospel-Autoren vereint

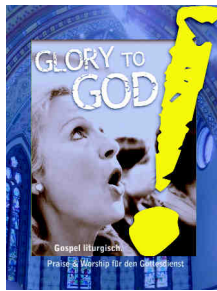
Mit „Glory to God!“ aus dem Verlag Zebemusic ist es gelungen zirka 30 zeitgenössische Autoren mit ihren Werken in einem großen Gesangbuch zu vereinen. Autoren wie Klaus-Hermann Anschütz, Johannes Blumenkamp, Timo Böcking, Joachim Dierks, Christiane Etzold, Hans-Jörg Fiehl, Jeff Guillen, Peter Hamburger, Florian Hanssen, Helmut Jost, Sarah Kaiser, Micha Keding, Graham Kendrick, Markus Martitz, Johannes M. Michel, Christina Müller, Matthias Nagel, Steve Ogedegbe, Gary Oliver, Reinhard Pikora, Wolfgang Richter, Niko Schlenker, Gerhard Schnitter, Christoph Schöpsdau, Maren Seyboldt, Njeri Weth, Ruthild Wilson, Thomas Wirtz, Friedemann Wutzler und Stephan Zebe

Wenn sich Gospelchor und Sonntagsgemeinde begegnen, dann singen sie Gott ein neues Lied, rühmen und loben ihn auf alle möglichen Weisen - ein Gottesdienst der inspiriert und Menschen verbindet. Mit „Glory to God! - Gospel liturgisch“ ist ein Gesangbuch entstanden, das seinen Platz finden wird in Kirchen und Gemeinden - ein Gesangbuch das endlich auch musikalisch-stilistische Grenzen überwindet und über Generationen hinweg verbindet. Wie dies klingt ist unter anderem zu hören beim 18. Gospelchortreffen Berlin-Brandenburg in der Kaiser-Wilhelm Gedächtnis-Kirche Berlin. Gospel liturgisch! - Praise & Worship für den Gottesdienst, der Generationen verbindet.

Norbert Gugeler

„Glory to God! - Gospel liturgisch“: Partitur 19,90,
Chorausgabe 6,90 Euro, erschienen bei www.zebemusic.com gug 2014-08-21

gospelradio.de



Stephan Zebe (Hrg.)

GLORY TO GOD

Gospel liturgisch. Praise & Worship
für den Gottesdienst

Zebe Music • ISBN: 978-3-940745-92-7
164 Seiten • € 19,90

Glory to God» spricht mich als Kantor an. In dem Chorbuch für den Gottesdienst gibt es für alle liturgischen Elemente Lieder – für Gottesdienstbeginn, Psalmen, Gloria, Kyrie, Halleluja und Lobpreis, Amen und so fort. Dabei haben die 94 Stücke von 30 KomponistInnen eingängige Melodien und sind einfach zu lernen. Das Inhaltsverzeichnis ist einmal nach Anlässen (Segenswünsche, Trauer und Trost, Kommunion und Abendmahl, Advent, Weihnachten etc.) geordnet und einmal nach Alphabet; A-cappella-Stücke, Kanons und Bearbeitungen mit Agende-Bezug sind gesondert aufgeführt.

Das Buch gibt die Möglichkeit, den Gottesdienst mit neuen musikalischen Impulsen zu beleben, die Songs darin sind für jeden Chor und für Gemeinden singbar – zu empfehlen vor allem für Gemeindechöre, die einen Einstieg in die Gospelmusik suchen. Die kurzen Stücke sind zum Teil auch in deutscher Sprache gefasst, was unseren älteren Gottesdienstteilnehmern sicher entgegenkommt.

Die Songs reichen von der Ein- bis zur Vierstimmigkeit, die meisten werden mit Klavier begleitet. Die Begleitung ist gut spielbar ausgesetzt und mit Akkordsymbolen versehen. Manche Lieder kennt man, wie «Let us break bread together» oder «Amen». Einige Kanons und andere Songs lassen sich ohne Beglei-

tung singen. Teilweise wird die Gemeinde als eine Stimme benannt. Dadurch kann das Buch helfen, den Gottesdienst lebendig zu gestalten, es bietet die Möglichkeit, jeden mit einzubeziehen. Die Komponisten knüpfen an Bekanntes an. «God is Mercy» zeigt zum Beispiel, dass ihnen, allen voran Stephan Zebe, auch die Gesänge aus Taizé nicht fremd sind. Viele Songs klingen nach Neuem Geistlichen Lied, wie Zebe schon in der Einleitung schreibt. Die Tradition des liturgischen Gesangs lässt sich gut ablesen, deutet aber auch darauf hin, dass die Autoren mit diesem Buch tatsächlich einen Sammelband für den täglichen Gebrauch herausgegeben haben.

Manche Melodien finde ich allerdings zu einfach, fast ein wenig kindlich. Einige Lieder eignen sich eher als Zwischenruf, etwa «Jesus Christ, Light of the World», denn als eigenständiger Song. Die meisten Songs sind nicht unbedingt konzerttauglich, da sie zu kurz sind. Mir fehlen Stücke, die mehr in die Richtung Black Gospel gehen, also rhythmisch spannender und durch unterschiedliche Teile wie Strophe, Refrain, Bridge mehr Tiefe entwickeln können.

Für einen etablierten Gospelchor, der für sein Konzertprogramm noch Songs sucht, wird «Glory to God» nicht reichen, aber das scheint auch nicht der vorrangige Anspruch des Buches zu sein. Es ist ein praxisorientiertes Chorbuch für den alltäglichen Gebrauch im Gottesdienst und für unsere Gottesdienstbesucher gut geeignet.

Thomas Piontek

Zwei Welten?

Josef Estermann, 04.12.2014

Gospel und die traditionelle musikalische Gestaltung eines Gottesdienstes rücken mit dieser Publikation zusammen.

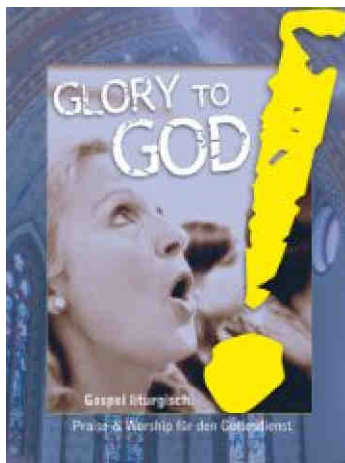
Stephan Zebe schreibt im Vorwort von *Glory to God! – Gospel liturgisch*: «Wenn sich Gospelchor und Sonntagsgemeinde begegnen, dann treffen meist zwei Welten aufeinander. Das soll sich ändern.» Zahlreiche Komponisten haben hier zu einem bahnbrechenden Werk beigetragen. Die Songs bilden eine vielfältige, praxisorientierte Mischung aus Gospel, Pop und Neuem geistlichem Lied.

In der Partitur sind nicht weniger als 94 Bearbeitungen enthalten. Der Band ist gegliedert in Beginn, Psalmen, Gloria, Kyrie, Halleluja, Credo, Sanctus, Vater unser, Agnus Dei, Dank und Sendung sowie Segen. Auch das Kirchenvolk wurde miteinbezogen, indem vier Liedsätze aus dem Kirchengesangbuch enthalten sind.

Das Kyrie ist mit acht verschiedenen Versionen vertreten. Auch neue Gesänge kommen nicht zu kurz. Auf die Kyrierufe antwortet das Volk mit «Herr und Gott erbarme dich». Auch eine deutsches Eingangslied ist zu finden: *Der Herr sei hier*. Der Gloriateil ist ebenfalls mit deutschen Gesängen bestückt: *Ehre sei dem Vater und dem Sohn, Ehre und Herrlichkeit und Ehre sei Gott in der Höhe*. Dann folgen 14 Hallelujaversionen. Das *Vater unser* ist ebenso vertreten. Als Schlusslieder finden wir *Verleih uns Frieden gnädiglich* und sieben Amenversionen. Zahlreichen englischen Songs sind auch deutsche Texte unterlegt.

In der Inhaltsangabe finden wir eine Aufschlüsselung nach verschiedenen Themen: Trauer und Trost, Gebetsrufe, Konfirmation, Firmung, Hochzeit, Kommunion und Abendmahl, Wort Gottes, Advent, Weihnachten, Ostern, Pfingsten und Trinitatis. Ebenso wird hingewiesen auf die A-cappella-Versionen und die Kanons. Die deutschsprachigen Lieder sind speziell aufgeführt, auch alphabetisch mit Angabe des Komponisten. In der Partitur sind alle Gesänge mit Klavierbegleitungen versehen. Für den Chor gibt es eine kleinere Ausgabe im Format A5 ohne Instrumentalbegleitungen.

Es handelt sich um eine sehr gelungene Ausgabe, verwendbar für alle Zeiten des Kirchenjahres und für spezielle Anlässe, die neue Hörerlebnisse bietet.

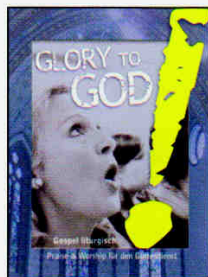


Glory to God! – Gospel liturgisch, hg. von Stephan Zebe,
Partitur, ZE 3083, € 19.90; Gesangsausgabe, ZE 3084,
ab € 6.90; ZebeMusic, Berlin 2014

Musik & Kirche

Januar/Februar 2015

sich Eingangslieder, Psalmlieder, Vertonungen zum Gloria Patri, Kyrie, Gloria, Halleluja-Lobpreis, Credo, Abendmahl, Sanctus, Vater unser, Agnus Dei, Dank, Sendung und Segen und Amen,



In diesen Rubriken sind meist mehrere Vertonungen angeboten, so dass der Chorleiter oder Liturg auswählen kann. Die Ausgabe bietet nicht nur englischsprachige Texte, sondern auch deutsche Lieder und mehrsprachige Gospels und Songs u. a. aus Afrika. Es sind neben Gospels auch Lieder aus dem Bereich NGL oder „Praise & Worship“ oder der Ökumene aufgenommen, so dass für jeden Einsatzbereich ausreichend Material zur

noch viel Neues entdecken. Auch wenn dem Benutzer dieser Ausgabe vielleicht nicht jeder Song gefallen muss – es ist auf jeden Fall für jeden etwas dabei. Eine gute Sammlung, die zu einem Standardwerk zum liturgischen Singen in gospelgeprägten Gottesdiensten werden kann.

Andreas Schley

Verfügung steht.

Das Buch ist eine abwechslungsreiche Zusammenstellung von Vertrautem, Bewährtem, aber auch Neuem. Alle Stücke sind praxiserprobt und sind entweder ein- oder mehrstimmig. Der Notendruck ist übersichtlich und gut lesbar. Viele Songs sind a cappella singbar, andere benötigen eine Begleitung am Klavier.

Es gibt die Sammlung in zwei verschiedenen Ausgaben: Die Gesangsausgabe für die Gemeinde und den Chor ist im DIN-A-5-Format mit robuster Klebebindung erschienen. Neben Sätzen, die leicht von einer Gemeinde mitgesungen werden können, gibt es auch Sätze, die ihren Ort eher im Konzert oder in konzertanten Teilen innerhalb des Gottesdienstes haben.

Die Gesangsausgabe ist ein Auszug der Partitur in Spiralbindung, die zusätzlich mit Klaviersätzen versehen ist. Dadurch lassen sich in der Chorausgabe die Pausenfaulenzler erklären, die leider aus Platzgründen nicht mit den entsprechenden Harmoniebezifferungen ausgeführt sind. Der Schwierigkeitsgrad der Klaviersätze ist leicht bis mittelschwer, sie eignen sich auch gut als Übematerial für Gospel-Klavierbegleiter.

Weiterhin finden sich ausführliche Register nicht nur nach Titel, sondern auch nach Themen, Kirchenjahr und zu speziellen Inhalten. Für die Umsetzung der traditionellen Liturgie sind außerdem Peter Hamburgers Bearbeitungen der liturgischen Stücke aufgenommen.

Man merkt dieser Sammlung den hohen Praxisbezug an und auch Insider können

Praxisorientiert

Glory to God! Gospel liturgisch. Praise & Worship für den Gottesdienst. Hrsg. von Stephan Zebe. Berlin 2014: Zebe Publishing. Partitur € 19,90, Gesangsausgabe € 9,90 (ab 10 Ex. € 6,90).

Für Gospelkonzerte ist viel Material vorhanden, und es gibt auch Gospelmessen zu verschiedenen Themen. Es ist jedoch erstaunlich, dass erst jetzt eine Sammlung mit liturgischen Liedern für den Einsatz im Gottesdienst erschienen ist.

Ausgehend von einer Ausschreibung in der Fachpresse über die sozialen Netzwerke und diverse Mailinglisten haben über 30 Komponisten und Texter aus der Gospelszene an dieser Sammlung mitgewirkt. Der Inhalt ist liturgisch angeordnet und so finden